

Rosenheim, am 20.3.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen in den RoMed Kliniken,

Sie haben sicherlich gehört, dass heute der Ministerpräsident für die kommenden zwei Wochen eine **Ausgangssperre** angeordnet hat. Mit dieser Entscheidung folgt er den Ratschlägen der Fachleute, die immer wieder darauf hinweisen, dass wir die Verbreitung des Virus durch soziale Distanz zueinander oder Schutzmaßnahmen verzögern müssen. Wir befürworten die Entscheidung der Politik ausdrücklich, denn wir werden die zu erwartenden Corona infizierten Patienten nur versorgen können, wenn sie nacheinander und über einen langen Zeitraum in die RoMed Kliniken kommen. Selbstverständlich dürfen Sie als Mitarbeiter einer kritischen Infrastruktur trotz der Ausgangssperre zur Arbeit kommen. Bitte weisen Sie sich mit Ihrem **Mitarbeiterausweis** aus, falls Sie angesprochen werden. Die Mitarbeiterausweise werden Ihnen auf dem Postweg zugesandt, oder Sie können sich diese in der Patientenaufnahme im RoMed Klinikum Rosenheim ausstellen lassen.

Heute Morgen hatten wir im RoMed Klinikum Rosenheim 7 bestätigte und 17 Verdachtsfälle. Ein bestätigter Fall und drei Verdachtsfälle befinden sich auf der Intensivstation. In Wasserburg liegen insgesamt 9 Verdachtsfälle auf Normalstation. In Bad Aibling haben wir 7 Verdachtsfälle und in Prien einen Verdachtsfall auf der Intensivstation.

Vor dem Hintergrund der zu weiteren zu erwartenden Patienten, haben wir beschlossen unsere Zimmer, dort wo es möglich ist, voll zu belegen. Wir werden also bis auf weiteres **nicht auf Einzel- oder Zweibettzimmerwünsche** Rücksicht nehmen können.

Besonders freut uns, dass wir hier in der Region Rosenheim **mit allen Kliniken** eng zusammenarbeiten werden. Unsere Kolleginnen und Kollegen in den Schön Kliniken Vogtareuth und Bad Aibling-Harthausen sowie in der Klinik Bad Trissl haben ganz konkret zugesagt, dass sie mit uns gemeinsam die Patientenversorgung in diesen herausfordernden Tagen sicherstellen wollen. Dasselbe gilt auch für andere Akut- und Rehakliniken unserer Region. Wir werden uns regelmäßig mit den relevanten Führungspersonen der Kliniken unserer Region und unserem Gesundheitsamt austauschen, um das beste Vorgehen festzulegen.

In diesen Tagen ist das Bedürfnis nach Information und Austausch ganz besonders. Gleichzeitig wollen wir physische Kontakte zwischen Menschen auf ein vernünftiges Mindestmaß begrenzen. Dem Internet oder den sozialen Medien kommen deshalb in dieser Situation besondere Bedeutung zu. Ab sofort ist deshalb für RoMed Kliniken sowie unsere Patienten und Besucher **ein frei verfügbares WLAN** eingerichtet worden (free KOMRO wlan). Möglich macht das eine Kooperation zwischen dem Rosenheimer Internetanbieter komro GmbH und dem RoMed Klinikverbund. Und zuletzt...

Unbekannte haben vor der RoMed Klinik Bad Aibling ein Plakat mit **einem Dank an alle Kolleginnen und Kollegen von RoMed** aufgehängt, die in diesen Tagen für die Menschen in der Region da sind. Diesem Dank wollen wir uns zum Wochenende von Herzen anschließen!

Herzliche Grüße, Ihre Geschäftsleitung

Dr. Jens Deerberg-Wittram, Geschäftsführer  
PD Dr. Christoph Knothe, Medizinischer Direktor  
Judith Hantl-Merget, Pflegedirektorin  
Michael Müller, Kaufmännischer Direktor  
Hans Daxlberger, Personaldirektor



Wir bitten Sie weiterhin Ihre Fragen zum Umgang mit dem Corona-Virus an die E-Mail-Adresse unserer Expertengruppe zu schicken: [info.corona@ro-med.de](mailto:info.corona@ro-med.de)